

Zwei neue Pilzmückenarten (Diptera: Fungivoridae).

Von

EBERHARD PLASSMANN,
Gießen.

Mit 2 Abbildungen.

Mit Hilfe der Lichtfalle fing ich 1969 Pilzmücken. Unter diesen Fängen befanden sich zwei neue Arten, die im folgenden beschrieben werden.

Mycomyia noctivaga n. sp.

Abb. 1.

Material: 1 Expl. Holotypus ♂ (SMF D 565). Das Tier wurde auf dem Hoherodskopf/Vogelsberg am 12. 9. 69 erbeutet.

♂: Länge 6 $\frac{1}{2}$ mm. Kopf, Stirne und Hinterkopf schwarzbraun, Taster braun. Fühler etwas länger als Kopf und Thorax zusammen. Basalglieder und 1. Geißelglied gelbbraun, die übrigen braun.

Mesonotum gelb mit drei deutlich getrennten braunen Längsstreifen. Pleuren, Schildchen und Postnotum braun. Schildchen mit 2 Randborsten. Schwinger weißlich grau, mit ebensolchem Kopf.

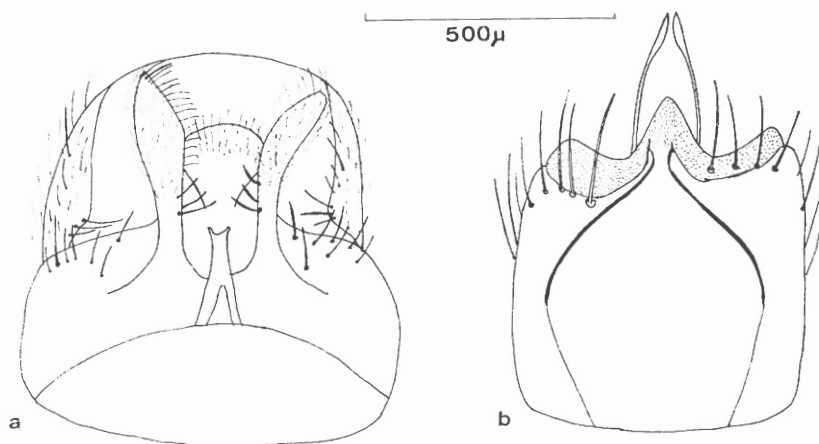


Abb. 1. *Mycomyia noctivaga* n. sp. — a) Hypopygium von unten, b) Hinterrand des Hypopygium von oben.

Schenkel und Femur gelb. Tibien und Tarsen verdunkelt. Tibiensporne braun. Vordermetatarsus und t_1 gleich lang. Auf den Mittelhüften befinden sich lange Dorne.

Flügel etwas grau tingiert; sc mündet in c. sc_2 vor der Mitte des Zellchens stehend. cu-Gabelbasis jenseits von r-m gelegen.

Abdomen braun, mit undeutlichen gelben Hinterrandsäumen an den Segmenten.

Das Tier ähnelt sehr der *duplicata* EDWARDS, ist von ihr aber durch das Hypopygium (Abb. 1) verschieden.

***Allodia persolla* n. sp.**

Abb. 2.

Material: 1 Expl. Holotypus ♂ (SMF D 566). Am 3. 8. 69 in Friedberg/Hessen gefangen.

♂: Länge 3 mm. Kopf braun, Gesicht gelb, Hinterhaupt braun, Taster gelb. Bei den Fühlern die Basalglieder und die ersten 4 Geißelglieder gelb, zur Spitze hin allmählich dunkler werdend.

Mesonotum schwarzbraun mit großen gelben Schulterflecken. 3 Propleuralborsten vorhanden. Pleuren braungelb, Schildchen und Postnotum schwarzbraun. Schildchen mit 2 Randborsten. Schwinger gelblich.

Beine gelb, Tibien etwas verdunkelt, Tarsen braun, Schienensporne braun, lang.

Flügel glashell. cu-Gabelbasis vor der Querader r-m gelegen.

Abdomen gelb. Segmente 1-4 mit dreieckigen braunen Rückenflecken, deren Spitzen nach vorn gerichtet sind; die Segmente 5 und 6 braunschwarz.

Die Art ist *A. proxima* STAEGER, *lutea* LANDROCK und *radiata* LUNDSTROEM nahestehend; von ihnen jedoch deutlich durch die Genitalstrukturen unterscheiden. Die Abbildung gibt die präparierte Zange (Abb. 2) des Hypopygium wieder.

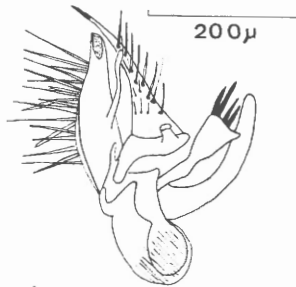


Abb. 2. *Allodia persolla* n. sp. — Die präparierte Zange des Hypopygium.